



Der Habicht, hier eine Aufnahme eines jungen Weibchens südöstlich von Bentrop, ist unregelmäßiger Gast in Fröndenberg. Mit dem Vogel des Jahres sowie anderen Pflanzen und Tieren des Jahres 2015 beschäftigen sich die Naturschützer am Montag. Foto: Zosel

Habicht kommt als Vogel des Jahres zu Ehren

Auftaktveranstaltung des NABU widmet sich heimlichem Waldbewohner

Fröndenberg. Traditionell im neuen Jahr beginnt die NABU-Ortsgruppe Fröndenberg mit einem Vortrag über den „Vogel des Jahres“. So wurde 2015 dem Habicht dieser Titel zugesprochen, der damit den Grünspecht ablöst.

Der Habicht, der mit sehr wenigen Brutpaaren auch unregelmäßig im Fröndenberger Gebiet heimisch ist, lebt heimlich in den Wäldern und wird nur selten be-

obachtet. Leider wird dieser schöne Greifvogel immer noch illegal verfolgt, da Niederwild und Tauben auch zur Beute dieses flinken Jägers gehören. Der Fröndenberger Ornithologe und NABU-Mitglied Gregor Zosel wird mithilfe einer Powerpoint-Präsentation das Leben des Habichts vorstellen. Alle Naturfreunde sind wieder zu dieser kostenlosen Veranstaltung eingeladen, die am Montag, 26. Januar, um 19 Uhr im Evangelischen

Gemeindehaus Stift an der Eulenstraße 12 beginnt.

Wer in den vergangenen Jahren die Jahresauftakt-Veranstaltung des NABU besucht hat, weiß sicherlich, dass sich Gregor Zosel nicht nur auf den Vogel des Jahres beschränken wird. So wird er auch wieder andere „Lebewesen des Jahres 2015“, ob Tier oder Pflanze, kurz vorstellen und Interessantes über die jeweilige Art berichten können.

Wer mehr über das erste

Halbjahresprogramm der NABU-Ortsgruppe Fröndenberg erfahren möchte, kann sich über das Internet (www.nabu-unna.de/og-froendenberg) informieren; aktuelle Termine veröffentlicht der Naturschutzbund aber auch weiterhin über die Tagespresse.

Bei dem Vortragsabend am kommenden Montag liegen außerdem die bekannten Falblätter aus, in denen alle Termine detailliert aufgelistet sind.